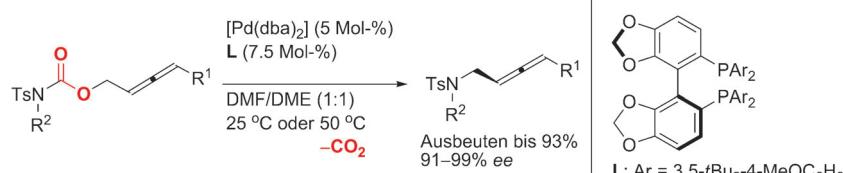


Synthesemethoden

B. Wan, S. Ma\* ————— 459–463

Enantioselective Decarboxylative Amination: Synthesis of Axially Chiral Allenyl Amines



**Auf Achse:** Die Synthese der funktionalisierten Titelamine verläuft über eine enantioselektive palladiumkatalysierte Decarboxylierung von Allenyl-N-tosylcarbamaten. Die Reaktion führt mit den chiralen Liganden (*S*)- ebenso wie (*R*)-

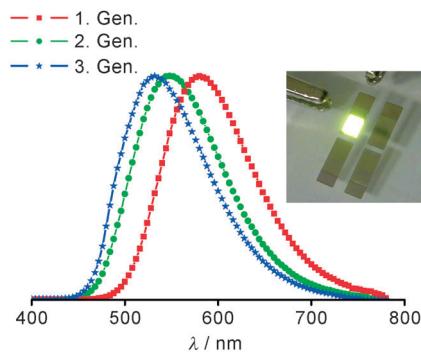
DTBM-Segphos (L) hoch enantioselektiv und in guten Ausbeuten zu den Allenylaminen. dba = Dibenzylidenaceton, DME = Dimethoxyethan, DMF = *N,N*-Dimethylformamid, Ts = Tosyl.

Dendrimere

M.-C. Tang, D. P.-K. Tsang,  
M. M.-Y. Chan,\* K. M.-C. Wong,  
V. W.-W. Yam\* ————— 464–467

Dendritic Luminescent Gold(III) Complexes for Highly Efficient Solution-Processable Organic Light-Emitting Devices

**Emissionskontrolle:** Carbazolbasierte dendritische Alkinylgold(III)-Komplexe wurden als phosphoreszierende Emitter in organischen Leuchtdioden getestet. Die Energie und bathochrome Verschiebung der Emissionen kann effektiv über die Dendrimergeneration eingestellt werden (siehe Spektren). Die optimierten Bauteile weisen hohe Strom- und externe Quanteneffizienzen bis 24.0 cd A<sup>-1</sup> bzw. 7.8% auf.



DOI: 10.1002/ange.201209493

## Vor 50 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. nun schon im 125. Jahrgang! Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorrufen: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

So wie diese Ausgabe der Angewandten Chemie ein Jubiläumsheft ist, war auch das erste Heft 1963 (75. Jahrgang der Zeitschrift) ein ganz besonderes Heft. Es begann mit einem Geleitwort des GDCh-Präsidenten Karl Winnacker, in dem er der Schriftleitung (d.h. der Redaktion) und dem Verlag Chemie Anerkennung ausspricht, da sie „es in den vergangenen Jahrzehnten verstanden haben, der stürmischen Entwicklung der Chemie und der chemischen Technik jederzeit gerecht zu werden“. Seine weiteren Ausführungen erscheinen geradezu zeitlos: „Wenn unser Wissensgebiet überhaupt noch mit

der Flut neuer Erkenntnisse und Veröffentlichungen fertig werden will, dann kann dies zu einem wesentlichen Teil nur auf der Grundlage einer groß angelegten und vorbildlich redigierten Zeitschrift, wie es die *Angewandte Chemie* darstellt, geschehen.“

Hauptschriftleiter (also nach heutiger Nomenklatur Chefredakteur) Foerst erläutert das Programm der *Angewandten Chemie* – keine Trennung zwischen „reiner“ und „angewandter“ chemischer Forschung! – und blickt voraus: „Damit kann die *Angewandte Chemie*

wohl auch noch hundert Jahre alt werden.“ Jetzt sind es schon 125!

Nach einem Beitrag über die „Chemikergeneration zwischen Humanismus und Technik“, der heute wohl in der Rubrik Essays erschienen wäre, folgen etliche Aufsätze namhafter Chemiker wie W.v.E. Doering, G. Wilke, E.O. Fischer sowie J.D. Roberts, der als NMR-Pionier „Anwendungen der kernmagnetischen Resonanzspektroskopie in der organischen Chemie“ zu einer Zeit beschreibt, als diese spektroskopische Methode keineswegs alltäglich war.